

# Musik von zwei Genies

Gütersloher Philharmoniker spielen Stücke von Georges Bizet und Wolfgang Amadeus Mozart

■ Von Laura Gehle

Gütersloh (WB). Das Sinfoniekonzert der Gütersloher Philharmoniker bildete gleichzeitig Abschluss und Höhepunkt des Musikschulfestes der Kreismusikschule. Unter der Leitung von Michael Corßen verzauberte das Ensemble, bestehend aus Lehrern und Schülern der Musikschule, die fast 500 Zuschauer im Gütersloher Theater mit Stücken von Georges Bizet und Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Programm hatte Michael Corßen zusammengestellt: »Bizet und Mozart hatten viel gemeinsam«, erklärte er seine Auswahl. Beide seien früh als Genies erkannt worden; vor allem der damals nur wenig bekannte Georges Bizet, der im 19. Jahrhundert lebte, sei ein fantastischer Pianist gewesen.

Die Philharmoniker, bestehend aus einer großen Besetzung von 60 Musikern, leiteten ihr Konzert mit dem »Allegro vivo« aus Georges Bizets Symphonie »en ut majeur« ein. Danach folgten zwei Soli von Sophie Haun und Jacob Thomas, beides Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs »Jugend musiziert«. Flötistin Sophie Haun, erfolgreich beim Landeswettbewerb, brillierte in Begleitung der Streicher mit Wolfgang Amadeus Mozarts »An-



Die Gütersloher Philharmoniker spielen im Rahmen des Musikschulfestes vor fast 500 Zuschauern im Gütersloher Theater Stücke von Georges Bi-

dante für Flöte und Streichorchester in C«, KV 315. Ebenfalls von Mozart präsentierte Jacob Thomas mit seiner Tuba zwei Stücke aus dem Konzert für Horn und Orchester Nr. 3 in Es, KV 447. Er konnte in diesem Jahr bis zum Bundeswettbewerb erfolgreich vordringen. Beide Solisten überzeugten das Publikum mit ihren fehlerfreien Auftritten.

Den dritten und letzten Teil des Konzerts bildeten die ersten beiden Suiten aus Bizets berühmter Oper »Carmen«. Begonnen wurde die Suite Nr. 1 mit der ausdrucksstarken »Prélude« sowie der »Aragonesa« und dem »Intermezzo«. Es folgten das Stück »Séguedille«, die Arie der Carmen aus dem ersten Akt, sowie »Les Dragons d'Alcala« aus dem zweiten Akt. Die

zet und Wolfgang Amadeus Mozart. Das Programm hatte Michael Corßen zusammengestellt. Foto: Laura Gehle

Suite Nr. 2 begann mit dem Chor »Marche des Contrebandiers« aus dem dritten Akt. Anschließend folgten die »Habanera« der Carmen sowie die »Nocturne« der Michaela und die Stücke »Chanson du Toréador« und »La Garde Montante«. Beendet wurde die Suite mit dem »Danse Bohème«; als Zugabe spielten die Philharmoniker nochmal die »Prélude«.

Mit dem Verlauf des Konzertwochenendes war Michael Corßen mehr als zufrieden: »Es hat allen tierisch Spaß gemacht«, erzählte er begeistert. Bereits am Samstag spielten die Gütersloher Philharmoniker in Versmold vor 100 Zuschauern. »Natürlich ist es hier im Theater noch ein Stück besonderer«, sagte der Leiter der Kreismusikschule.